

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UwE/035(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Umwelt und Energie	Dienstag, 15.11.2022	Ratssaal	17:00 Uhr	19:45 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 18.10.2022
- 4 Einwohner*innenfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 481-1 "Iltisweg" DS0190/22
BE: Amt 61, Frau Callehn
- 5.1.1 Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Bebauungsplan Nr. 481-1 "Iltisweg" DS0189/22
BE: Amt 61, Frau Callehn
- 5.2 Satzung der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 343-1 "Lemsdorf-Klinketal" im Teilbereich DS0253/22
BE: Amt 61, Frau Kirchhoff
- 5.2.1 Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 343-1 4. Änderung "Lemsdorf-Klinketal" im Teilbereich DS0252/22
BE: Amt 61, Frau Kirchhoff
- 5.3 Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 339-2A "Friedenshöhe" im Teilbereich A DS0366/22
BE: Amt 61, Frau Kirchhoff

5.4	Öffentliche Auslegung des 3. Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 174-5 "Sieverstorstraße 39 - 51" BE: Amt 61, Frau Mrochen	DS0391/22
5.4.1	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Bebauungsplan Nr. 174-5 "Sieverstorstraße 39 - 51" BE: Amt 61, Frau Mrochen	DS0390/22
5.5	Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 126-4.1 "Ohrestraße 52" BE: Amt 61, Frau Mrochen	DS0445/22
5.6	Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 131-2 "Klosterwuhne 39" BE: Amt 61, Frau Mrochen	DS0460/22
5.7	Grundsatzbeschluss zum Bau der Verlängerung der Grabower Straße bis zum Anschluss an die Büdener Straße BE: Dezernat III, Herr Meyer	DS0500/22
5.8	Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 262-2 "Verlängerte Friedrich-Ebert-Straße" BE: Amt 61, Herr Wiesmann	DS0497/22
5.9	Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 368-1A "Kümmelsberg Westseite" Teilbereich A BE: Amt 61, Frau Kirchhoff	DS0398/22
5.10	Umsetzung Wiederbepflanzungskonzept "Otto Bäumt sich auf" 2023 BE: FD 67, Frau Briehm	DS0422/22
6	Anträge	
6.1	Klimaschutzportal sichtbar machen Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN - future!Magdeburg, Frau Linke	A0135/22
6.1.1	Klimaschutzportal sichtbar machen BE: II/01, Frau Hänßgen	S0349/22
6.2	B- Plan 253-6 „Friedrich- Ebert-Straße“ (Tragflughalle) CDU - Ratsfraktion, Herr Rupsch	A0150/22
6.2.1	B- Plan 253-6 „Friedrich- Ebert-Straße“ (Tragflughalle) BE: Amt 61, Herr Wiesmann	S0312/22
6.3	Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung der Stadttaubenpopulation Fraktion FDP/Tierschutzpartei, Herr Moll	A0232/21
6.3.1	Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung der Stadttaubenpopulation Fraktion DIE LINKE; Frau Lösch, Herr Hampel	A0232/21/1
6.3.2	Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzrechtlichen Regulierung der Stadttaubenpopulation Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - future!Magdeburg, Herr CanehI	A0232/21/2
6.3.3	Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung der Stadttaubenpopulation BE: Amt 53, Herr Dr. Kirchner	S0106/22

7	Informationen	
7.1	Volkspark Westerhüsen BE: FD 67.2, Frau Briehm	I0157/22
7.2	Umsetzung „Masterplan 100% Klimaschutz“ für die Landeshauptstadt Magdeburg (Beschluss-Nr. 1770-050(VI)18) und „Meilensteinkonzept zum Masterplan 100% Klimaschutz“, (Beschluss-Nr276-008/VII/19) BE: VI/04, Frau Hinze	I0168/22
7.3	Wärmeplanung für Magdeburg (Beschluss-Nr. 4118-049(VII)22) BE: VI/04, Frau Hinze	I0196/22
7.4	Zooschule und Umweltbildung BE: IV, Frau Ly	I0259/22
8	Verschiedenes	

Anwesend:**Vorsitzender**

Burkhard Moll

Mitglieder des Gremiums

Aila Fassl
 Frank Pasemann
 Andreas Schumann
 Dr. Niko Zenker

Sachkundige Einwohnerinnen

Jennifer Lemke
 Christiane Steil

Abwesend:**Mitglieder des Gremiums**

Anke Jäger
 Kathrin Natho

(vertreten durch Rene Hempel)
 (vertreten durch Mirko Stage)

Sachkundige Einwohner

Hartmut Beyer

Verwaltung:

Herr Rehbaum
 Frau Scheerenberg
 Frau Briehm
 Frau Callehn
 Frau Kirchhoff
 Frau Mrochen
 Herr Wiesmann
 Herr Meyer
 Frau Aßmann-Behlau
 Herr Gruhle
 Herr Ernst
 Frau Ellermann

Beigeordneter VI
 FB 67, Fachbereichsleiterin
 FD 67.2
 Amt 61.3
 Amt 61.3
 Amt 61.3
 Amt 61.3
 Dez. III
 Dez. IV
 VI/04 bzw. FD 67.2
 FD 67.2, Technik
 FD 67.2, Protokoll

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Stadtrat Moll**, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt mit fünf von sieben anwesenden Stadträten*innen die Beschlussfähigkeit für die heutige Sitzung fest.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmung über die Tagesordnung: 5 – 0 – 0

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 18.10.2022

Ab 17:03 Uhr nimmt **Stadtrat Stage** in Vertretung für Stadträtin Natho an der Sitzung teil, anwesende Stadträte*innen 6/7.

Der Ausschussvorsitzende **Stadtrat Moll** bittet im Namen von Stadträtin Natho und der sachkundigen Einwohnerin Steil um verschiedene Änderungen in der Niederschrift, die von ihm vorgetragen werden.

Über die geänderte Niederschrift vom 18.10.2022 wird sodann abgestimmt.

Nachrichtlich:

Die geänderte Niederschrift wurde am 28.11.2022 im Ratsinformationssystem veröffentlicht.

Abstimmung über die geänderte Niederschrift vom 18.10.2022: 4 – 0 – 2

 4. Einwohner*innenfragestunde

Der Ausschussvorsitzende **Stadtrat Moll** stellt fest, dass kein/e Einwohner*innen anwesend sind.

 5. Beschlussvorlagen

 5.1. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr.
481-1 "Iltisweg"
Vorlage: DS0190/22

Ab 17:05 Uhr nimmt **Stadtrat Hempel** in Vertretung für Stadträtin Jäger an der Ausschusssitzung teil, anwesende Stadträte*innen 7/7.

Frau Callehn stellt die Drucksacke nebst Stellungnahmen vor.

Stadtrat Moll möchte wissen, ob die vorgesehene Fläche für die Ersatzpflanzungen auf mögliche Versorgungsleitungen untersucht worden sei. Er befürchtet, dass ansonsten diese Pflanzungen nicht durchgeführt werden könnten.

Frau Callehn verweist hier auf die Flächenzugehörigkeit zum Projekt „Otto bäumt sich auf“ – Fläche kann somit bepflanzt werden.

Für **Stadtrat Stage** ergeben sich aus dem Umweltbericht zum B-Plan zwei Fragen:

1. Würde die sehr attraktive Bördeackerfläche auch ohne Bebauung weiterhin genutzt werden?
2. Ist diese auch Einzugsgebiet des Rotmilans?

Frau Callehn bejaht die erste Frage. Zur zweiten Frage erklärt sie, dass derzeit noch nicht festgestellt werden konnte, ob der Rotmilan dort seinen Horst habe oder nur auf Nahrungssuche gehe. **Stadtrat Moll** ergänzt, dass der Rotmilan dort zwar gesichtet worden sei, im Gebiet aber nicht brüten würde.

Die **sachkundige Einwohnerin Lemke** erkundigt sich nach der alternativen Wärmeversorgung anstelle von Gas für dieses Baugebiet. **Stadtrat Stage** weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass eine Fernwärmeleitung nicht vorhanden sei.

Frau Callehn erläutert, dass dies Teil der Ausführungsplanung sein wird. Die Anschlüsse würden in der Beyendorfer Straße liegen, eine Erschließung würde dann durch das Tiefbauamt und SWMERfolgen. **Herr Rehbaum** stellt klar, dass ein B-Plan keine Erschließungsmedien regeln würde, jedoch ein Miniheizkraftwerk für diesen Stadtteil möglich wäre. **Stadtrat Schumann** stellt fest, dass dieses Gebiet viel zu weit entfernt von einer Fernwärmetrasse, jedoch wichtig für die INTEL – Ansiedlung sei.

Stadtrat Hempel merkt an, dass man bereits bei der Aufstellung eines B-Planes über die zukünftigen Erschließungsmedien nachdenke solle. Es könne z.B. das Biomasseheizkraftwerk in Ostelbien für die Versorgung in Betracht gezogen werden. Im Weiteren möchte er erfahren, ob sich das Baugebiet auf die Population des Rotmilans auswirken würde.

Frau Callehn antwortet, dass diese Prüfung nicht Inhalt des artenschutzrechtlichen Gutachtens sei und daher nicht beurteilt werden könne. Die Kaltluftschneise, welche nach Rückfrage von **Stadtrat Stage** auf der Karte gezeigt wird, schließt direkt an das Baugebiet an und würde nicht bebaut werden.

Abstimmung über die DS0190/22: 4 – 3 – 0

- 5.1.1. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum
Bebauungsplan Nr. 481-1 "Iltisweg"
Vorlage: DS0189/22
-

Abstimmung über die DS0189/22: 7 – 0 – 0

- 5.2. Satzung der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 343-1
"Lemsdorf-Klinketal" im Teilbereich
Vorlage: DS0253/22
-

Frau Kirchhoff bringt die Drucksache ein.

Stadtrat Stage fragt nach der Anzahl neuer Bäume und ob private Grundstückeigentümer mit Sanktionen belegt werden, wenn diese Bepflanzungen nicht erfolgen würden. **Frau Kirchhoff** führt aus, dass der Grünordnungsplan parkähnliche Bepflanzungen mit Bäumen und Sträuchern vorgäbe. In den jeweiligen Kaufverträgen würden hierzu entsprechende Regelungen getroffen.

Abstimmung über die DS0253/22: 6 – 0 – 1

- 5.2.1. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 343-1 4. Änderung "Lemsdorf-Klinketal" im Teilbereich
Vorlage: DS0252/22
-

Abstimmung über die DS0252/22: 7 – 0 – 0

- 5.3. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 339-2A "Friedenshöhe" im Teilbereich A
Vorlage: DS0366/22
-

Frau Kirchhoff stellt die Drucksache vor.

Stadtrat Dr. Zenker erkundigt sich, ob die Spielplätze nur wegen des vorhandenen Baumbestandes eingezeichnet worden wären. **Frau Kirchhoff** antwortet, dass der Vorhabenträger diese Spielplätze errichten wolle, es hier jedoch noch keine abschließenden Klärungen gäbe. **Stadtrat Dr. Zenker** spricht sich dafür aus, dass die Spielplätze im B-Plan festgeschrieben werden sollten.

Stadtrat Hempel kritisiert den B-Plan, da er nicht dem Rahmenplan entsprechen würde.

Ein Lob für diesen B-Plan wird hingegen von den **Stadträten Moll** und **Stage** geäußert.

Stadtrat Schumann befürwortet ebenfalls diesen B-Plan, da die Fläche dort momentan ziemlich wüst aussähe.

Die sachkundige Einwohnerin Steil möchte wissen, wie die Rechtslage mit dem Spielplatz geklärt werden würde. Wird dieser dann auch in Privatbesitz sein, was wiederum bedeuten würde, dass andere Kinder aus dem Stadtteil sich dort nicht aufhalten dürften. Hierzu führt **Frau Kirchhoff** aus, dass diese Fläche als öffentliche Grünfläche oder als gemeinschaftliche Grünfläche festgesetzt werden wird.

Stadtrat Pasemann fordert, dass die Spielplätze öffentlich gewidmet sein müssten und bittet, dies im B-Plan festzuschreiben.

Abstimmung über die DS0366/22: 6 – 1 – 0

- 5.4. Öffentliche Auslegung des 3. Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 174-5 "Sieverstorstraße 39 - 51"
Vorlage: DS0391/22
-

Frau Mrochen stellt die Änderungen des 3. Entwurfes vor.

Stadtrat Moll erkundigt sich danach, ob es in diesem Gebiet archäologische Funde gegeben habe. Dies wird durch **Frau Mrochen** verneint.

Stadtrat Stage hat zwei weitere Fragen zum Entwurf:

1. Wo befindet sich der Verlauf der verrohrten Schrote?
2. Warum sind keine Rad- und Fußwege berücksichtigt worden?

Frau Mrochen erläutert anhand der Karte den Verlauf der Schrote und ergänzt zu Frage 2, dass grundsätzlich in jedem B-Plan Fuß- und Radwege Berücksichtigung finden.

Abstimmung über die DS0391/22: 7 – 0 – 0

- 5.4.1. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum
Bebauungsplan Nr. 174-5 "Sieverstorstraße 39 - 51"
Vorlage: DS0390/22
-

Abstimmung über die DS0390/22: 7 – 0 – 0

- 5.5. Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen
Bebauungsplan Nr. 126-4.1 "Ohrestraße 52"
Vorlage: DS0445/22
-

Frau Mrochen bringt ihre Drucksache ein.

Stadtrat Moll fragt an, ob vorliegend die tierschutzrechtlichen Belange beachtet würden und ob es Bodenuntersuchungen gäbe. **Frau Mrochen** gibt bekannt, dass es keinen Anfangsverdacht geben, die entsprechenden Behörden jedoch beteiligt werden würden.

Stadtrat Pasemann erkundigt sich nach der Art der Wohnbebauung. **Frau Mrochen** antwortet, dass es bisher eine grobe Planung zu einer 3-geschossigen Wohnbebauung gäbe.

Stadtrat Hempel ist irritiert darüber, dass hier Gewerbeflächen minimiert und an anderen Stellen neu geschaffen werden würden. Er stellt in diesem Zusammenhang die Frage, ob es eine grundsätzliche Planung zur Entwicklung dieses Gebietes geben würde. In Beantwortung führt **Frau Mrochen** aus, dass es keine weiteren Planungen geben würde. Ein Abbruch und Umbau seien hier wirtschaftlich tragbarer als eine gewerbliche Umnutzung. Der Nordabschnitt der Ohrestraße bleibt weiterhin in gewerblicher Nutzung.

Abstimmung über die DS0445/22: empfohlen 7 – 0 – 0

- 5.6. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 131-2 "Klosterwuhne 39"
Vorlage: DS0460/22
-

Frau Mrochen erläutert die Drucksache.

Stadtrat Moll weist auf die ordnungsgemäße Prüfung des Tierbestandes in dem seit 30 Jahre leerstehendem Gebäude hin.

Der B-Plan wird durch **Stadtrat Hempel** gelobt und erfährt seine Zustimmung.

Stadtrat Dr. Zenker bittet darum, die Versorgung durch Fernwärme festschreiben zu lassen. Er bittet um Erstellung eines Änderungsantrages. Durch **Frau Mrochen** wird darauf hingewiesen, dass die Medienversorgung eine zwingend untersuchende Option im Planverfahren sei und es entsprechende wirtschaftliche Prüfungen geben würde.

Stadtrat Stage erkundigt sich, warum hier kein vorhabenbezogener B-Plan mit dem Planungsziel, einen großen Teil des Baumbestandes zu erhalten, aufgestellt werden würde. **Frau Mrochen** informiert, dass der Gehölzbestand erhalten bleiben solle.

Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Umwelt und Energie empfiehlt dem Stadtrat folgende Ergänzung:

Es soll geprüft werden, ob eine Anschlussmöglichkeit an Fernwärme für das Bauvorhaben besteht.

Abstimmung: 7 – 0 – 0

Abstimmung über die DS0460/22:

empfohlen 7 – 0 – 0

- 5.7. Grundsatzbeschluss zum Bau der Verlängerung der Grabower Straße bis zum Anschluss an die Büdener Straße
Vorlage: DS0500/22
-

Herr Meyer führt zur Drucksache aus.

Stadtrat Pasemann erkundigt sich nach der Wirtschaftlichkeit dieser Verlängerung, insbesondere möchte er die Summe der Kosten für die LH MD erfahren. **Herr Meyer** erörtert, dass ca. 5% der Kosten im Haushalt der Stadt dargestellt werden müssten, die durch den Verkauf der dann neu zu entwickelten Gewerbeflächen von ca. 6 ha refinanziert werden würden.

Kritik wird durch **Stadtrat Hempel** geübt, der es nicht für sinnvoll erachtet, eine weitere private Wirtschaftsstraße aus Fördermitteln zu bauen. Er verweist auf die vielen Probleme bei der Wirtschaftsfördermaßnahme der Werkstraße zum SKET – Industriepark. Hierzu erklärt **Herr Meyer**, dass diese Straße im B-Plan öffentlich gewidmet werden wird.

Stadtrat Dr. Zenker merkt an, dass in diesem Gebiet sehr viel öffentliches Grün vorhanden sei.

Die **sachkundige Einwohnerin Steil** erkundigt sich nach einer möglichen Anbindung des Radweges an den Schrote - Radweg. Im Weiteren schätzt sie die Breite des kombinierten Fuß- und Radweges mit 3,10 m als zu gering ein.

Durch **Stadtrat Stage** wird mehrfach in dieser Diskussionsrunde das schlechte bzw. fehlende Kartenmaterial kritisiert. So könne er keine Entscheidung treffen und fordert, neues Kartenmaterial in der kommenden Sitzung nachzureichen.

Sodann stellen **Stadträte Stage und Zenker** einen GO – Antrag auf Vertagung der Drucksache.

Vertagung der Drucksache:

6 – 0 - 1

- 5.8. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 262-2
"Verlängerte Friedrich-Ebert-Straße"
Vorlage: DS0497/22
-

Die Drucksache wird durch **Herrn Wiesmann** vorgestellt. Es gab keinen Diskussionsbedarf.

Abstimmung über die DS0497/22:

7 – 0 – 0

- 5.9. Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 368-1A "Kümmelsberg Westseite" Teilbereich A
Vorlage: DS0398/22
-

Abstimmung über die DS0398/22:

zur Kenntnis genommen

- 6.2. B- Plan 253-6 „Friedrich- Ebert-Straße“ (Traglufthalle)
Vorlage: A0150/22
-

Der Antragseinbringer ist nicht vor Ort, so dass **Herr Wiesmann** kurz die Stellungnahme der Verwaltung erläutert.

Abstimmung über den A0150/22: nicht empfohlen 0 – 5 – 2

- 6.2.1. B- Plan 253-6 „Friedrich- Ebert-Straße“ (Traglufthalle)
Vorlage: S0312/22
-

S0312/22: zur Kenntnis genommen

- 6.3. Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung
der Stadttaubenpopulation
Vorlage: A0232/21
-

Stadtrat Schumann verlässt um 19 Uhr die Ausschusssitzung, anwesende Stadträte*innen 6/7.

Der Ausschussvorsitzende **Stadtrat Moll** bittet erneut um Zurückstellung des Antrages, da weitere Prüfungen noch erfolgen würden.

Abstimmung über den A0232/21: zurückgestellt

- 6.3.1. Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung
der Stadttaubenpopulation
Vorlage: A0232/21/1
-

Abstimmung über den A0232/21/1: zurückgestellt

- 6.3.2. Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzrechtlichen
Regulierung der Stadttaubenpopulation
Vorlage: A0232/21/2
-

Abstimmung über den A0232/21/2: zurückgestellt

- 6.3.3. Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung
der Stadttaubenpopulation
Vorlage: S0106/22
-

S0106/22: zurückgestellt

7. Informationen
-

- 7.1. Volkspark Westerhüsen
Vorlage: I0157/22
-

Frau Briehm berichtet.

Stadtrat Dr. Zenker erkundigt sich, ob Bäume im Park immer noch von der Rußrindenkrankheit befallen wären. **Frau Briehm** führt aus, dass erkrankte Bäume gefällt werden würden.

Stadtrat Moll möchte wissen, ob der Reitweg weiterhin durch den Park führen würde. **Frau Briehm** informiert, dass dieser Weg zunächst nur eine Option sei, da die tatsächliche Nutzung durch Reiter*innen erst abgefragt werden wird.

- 7.2. Umsetzung „Masterplan 100% Klimaschutz“ für die
Landeshauptstadt Magdeburg (Beschluss-Nr. 1770-050(VI)18)
und „Meilensteinkonzept zum Masterplan 100% Klimaschutz“
(Beschluss-Nr.276-008/VII/19)
Vorlage: I0168/22
-

Herr Gruhle stellt die Information anhand einer Präsentation ausführlich vor.

Stadtrat Moll und **die sachkundige Einwohnerin Lemke** bitten um Veröffentlichung der Information auf der Internetseite der LH MD. **Herr Gruhle** verweist darauf, dass die Stabsstelle Klimaschutz voraussichtlich im Jahr 2023 das Klimaschutzportal überarbeiten wird, so dass danach alle Informationen der Bürgerschaft transparent zur Verfügung gestellt werden können.

Nachrichtlich:

Die Powerpoint-Präsentation wird als Anlage dem Protokoll hinzugefügt.

- 7.3. Wärmeplanung für Magdeburg (Beschluss-Nr. 4118-049(VII)22)
Vorlage: I0196/22
-

Stadtrat Dr. Zenker verlässt um 19.25 Uhr die Ausschusssitzung, anwesende Stadträte*innen: 5/7.

Herr Gruhle berichtet und stellt im Ergebnis fest, dass der geplante Beginn der Umsetzung in der 40.KW gewesen wäre, diese jedoch derzeit durch die Stabsstelle Klimaschutz personell nicht geleistet werden könne.

Stadtrat Hempel führt aus, dass eine solche Planung individuell über das gesamte Stadtgebiet betrachtet werden müsse. **Die sachkundige Einwohnerin Lemke** ergänzt, dass sich auf diesem Gebiet schon viel Neues entwickelt habe und sämtliche Informationen hierzu im Internet abgerufen werden könnten.

- 7.4. Zooschule und Umweltbildung
Vorlage: I0259/22
-

Frau Aßmann-Belau stellt die Informationsvorlage ausführlich vor.

Stadtrat Hempel lobt abschließend die vielen großartigen Angebote.

8. Verschiedenes
-

Stadtrat Moll informiert, dass die Sitzungen 2023 nicht im Ratssaal stattfinden werden. Durch das Büro OB wurden dem UwE der Hansesaal sowie der Franckesaal zugewiesen. Für die 3 offenen Termine (fehlende Räumlichkeiten) wird es noch einen Lösungsvorschlag seitens des Büro OB geben.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Burkhard Moll
Vorsitzender

Karen Ellermann
Schriftführerin

Anlage:
Präsentation Masterplan Klimaschutz